



Geschichte des Parlamentarismus

Band 3: Vom Thing zur Ständeversammlung

Von Prof. em. Dr. Werner J. Patzelt

2025, 444 S., brosch., 109,- €

ISBN 978-3-7560-1549-8

E-Book 978-3-7489-4354-9



Anders als oft geglaubt, beginnt der Parlamentarismus nicht erst im 19. Jahrhundert mit der Verbindung von Repräsentations- und Demokratieprinzip. Dieser Band zeigt seine Geschichte von den germanischen Thingen bis zu den abendländischen Ständeversammlungen und deren Verdrängung durch den aufkommenden „Absolutismus“. Er verbindet eine Darstellung der Prägefaktoren dieser Geschichte mit kürzeren Fallstudien quer über Europa und ausführlichen Fallstudien zu England, Frankreich, Polen und Deutschland, dort sowohl auf Reichsebene als auch in den Territorien. Damit werden die schon erschienenen Bände zum kirchlichen Parlamentarismus von der Antike bis zur Neuzeit und zum

vorchristlichen sowie außereuropäischen Parlamentarismus fortgesetzt.

Werner J. Patzelt war fast dreißig Jahre lang Professor für Politikwissenschaft an der Technischen Universität Dresden und bis April 2025 Forschungsdirektor am Brüsseler Mathias Corvinus Collegium (MCC), einer auf Europapolitik ausgerichteten Denkfabrik. Umfangreich hat er u.a. zur Parlamentarismusforschung, zu Parteien, zur politischen Kommunikation sowie zu Methodenfragen publiziert.



Geschichte des Parlamentarismus

Band 3: Vom Thing zur Ständeversammlung

By Prof. em. Dr. Werner J. Patzelt

2025, 444 pp., pb., € 109.00

ISBN 978-3-7560-1549-8

E-Book 978-3-7489-4354-9

In German



Contrary to popular belief, parliamentarianism did not originate in the 19th century through the merging of representation and democratic principles. This volume traces its history from Germanic Thing assemblies to Western estate assemblies, examining their suppression by the rise of „absolutism“. Combining an account of the factors that shaped this history with shorter case studies

across Europe, it provides detailed examinations of England, France, Poland and Germany, the latter at both the Reich level and within the principalities. Building on previous publications on ecclesiastical parliamentarism from antiquity to modern times, as well as on pre-Christian and non-European parliamentarism, this volume continues the series.